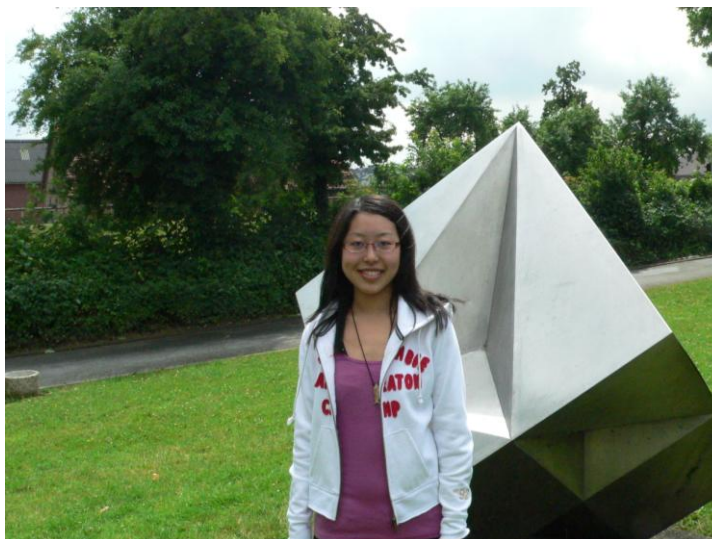


Sprachförderung für Migrantenkinder am Kopernikus-Gymnasium Neubeckum

Sprachförderkurs in Deutsch für Kinder mit Migrationshintergrund im dritten Jahr Kopernikus-Gymnasium Neubeckum

Yuan Liang (Foto) kam 2006 mit ihrer Mutter aus Anshan in der Nähe von Beijing in China nach Deutschland. Nachdem sie zuerst ein halbes Jahr eine Hauptschule und ein Jahr eine Realschule besucht hatte, wechselte die ehrgeizige Schülerin 2008 an das Kopernikus-Gymnasium Neubeckum. Da sie Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache hatte, wurde ihr dort empfohlen, den Deutschförderunterricht zu besuchen. Im Kopernikus-Gymnasium Neubeckum



wird einmal wöchentlich ein zweistündiger Förderkurs in Deutsch für Migrantenkinder angeboten. So kam es, dass Yuan jeden Dienstag nach der Schule für zwei Stunden diesen Kurs besuchte. Dort – erzählt sie – wurde Grammatik erklärt, der Wortschatz erweitert und Rechtschreibung geübt. „Ganz toll“, fand sie auch, dass Annegret Bernhard-Doffey, die Leiterin des Deutschförderkurses, mit der Schülergruppe Texte gelesen und analysiert hat. „Das war eine sehr gute Hilfe“, meint Yuan, „nicht nur für den regulären Deutschunterricht.“

Dass die Schule überhaupt ein solches Angebot machen kann, verdankt sie vorbildhaftem zivilgesellschaftlichem Engagement. 2008 organisierten der „Lions-Club Beckum-Ahlen“, der „Inner-Wheel Club Ahlen-Münsterland“ und der „Rotary-Club Ahlen“ bereits zum zweiten Mal den Verkauf von 5000 Adventskalendern mit dem Motto „Hilfe von links und rechts der Wese“. Der Erlös sollte für verschiedene soziale Projekte im Kreis Warendorf eingesetzt werden. Unter anderem bekam das Kopernikus-Gymnasium Neubeckum vom Lions-Club eine finanzielle Unterstützung für die „Sprachförderung für Migrantenkinder“. Im Rahmen dieses Projekts erhalten dafür empfohlene Schülerinnen und Schüler der 5. - 7. Klassen wöchentlich einen zweistündigen Förderunterricht, in dem ihre sprachlichen Kompetenzen gefördert werden. Hierzu wurde ein spezielles Sprachförderkonzept im Rahmen der vielen Angebote zur Individuellen Förderung am KGN entwickelt. Weil dafür eigens eine zusätzliche Lehrkraft eingesetzt werden musste, wäre die Durchführung des Projekts ohne die großzügige Spende für das Kopernikus-Gymnasium in Neubeckum kaum



Annegret Bernhard-Doffey,
2009

möglich gewesen.

„Im Vordergrund des Förderunterrichts steht vor allem die Motivation der Schülerinnen und Schüler“, sagt Annegret Bernhard-Doffey. Die Motivation führe zu selbst-ständigem und eigenverantwortlichem Lernen. Außerdem werde den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung der deutschen Sprache für alle schulischen und außerschulischen Belange klar.

Im Förderunterricht finden sich Kinder aus vielen verschiedenen Ländern als Gruppe zusammen. Interkulturelles Lernen ist dabei ein weiteres wichtiges Ziel. Die individuellen Erwartungen, sprachlichen Defizite und auch die Lernhaltungen können dabei sehr unterschiedlich sein. „Motivation muss erst aufgebaut werden“, meint Annegret Bernhard-Doffey, „denn etliche Schüler können oder möchten ihre Defizite nicht von Anfang an selbst erkennen oder einsehen.“ Dank des Unterrichts entstehe aber ein sensibleres Verständnis der deutschen Sprache und Kultur. Außerdem entwickelten die Schüler Ehrgeiz, sich zu verbessern – sowohl in der Sprache als auch natürlich in der Schulnote für das Fach Deutsch. Für das nächste Jahr plant das KGN Patenschaften für die neuen Migrantenkinder in Klasse 5, damit noch mehr von ihnen den Schritt ins Gymnasium erfolgreich bewältigen.

Yuan Liang erzählt, dass sie bei diesem Kurs gerne weiter mitmachen würde, obwohl sie bereits die 9. Klasse des Kopernikus-Gymnasiums besucht: „Man hatte das Gefühl, man ist gut! Das war ein tolles Gefühl! Ich bin sehr gerne hingegangen!“

Yuliya Walser, Deutsch, Russisch

Aufblühendes Musikleben am Kopernikus-Gymnasium

Im offenen Ganztags des Kopernikus-Gymnasiums Neubeckum liegt ab mittags immer mehr Musik in der Luft...

Donnerstags ist es schon Tradition geworden: Die „Kleinen“ aus den Klassen 5 und 6 bringen pünktlich vor der ersten Stunde ihre Instrumente in den Vorbereitungsraum des Musiktraktes, um dann in der 7. bzw. 8. Stunde in ihren Arbeitsgemeinschaften als Streicher oder Bläser unter Anleitung der Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule Beckum-Warendorf ihr Instrument zu perfektionieren.

So ähnlich ist es dann auch am Dienstagmorgen, denn an diesem Tag findet in der 7. Stunde die Orchesterprobe statt, und alle Mitglieder, Kinder und Jugendliche von der 5. bis zur 11. Klasse, treffen sich im großen Musikraum unter der Leitung von Erich Hoer, um das Repertoire verschiedenartiger Orchestermusik für Auftritte zu üben und zu vervollkommen. Groß und Klein spielt harmonisch zusammen. Wie zuletzt am Tag der offenen Tür, bereichert das inzwischen auf über 20 Schülerinnen und Schüler gewachsene Orchester das Schulleben durch gelungene Auftritte.

Nicht weniger engagiert wird das Instrumentalspiel im Musikzweig betrieben: Hier haben Schüler/innen Einzelunterricht bei Lehrerinnen und Lehrern der Musikschule Beckum-Warendorf im KGN: Klaus Andresen, Norbert Hennenberg und Hanna Köhn-Jörgensen schulen hier ihre musikalischen Begabungen. Mittwochs, in der 7. Stunde, singen diese Schüler/innen, gemeinsam mit weiteren

Kindern aus den 5. Klassen und ihrem Lehrer, Hans-Jörg Wever, im Unterstufenchor.

Montags, in der 7. Stunde, erklingt unter der Leitung von Erich Hoer aus dem Musikraum der vielstimmige Gesang des Oberstufenchors. Auch Lehrerinnen, Lehrer und eine Sekretärin des KGN haben ihre Sangesfreude entdeckt und studieren gemeinsam mit den Oberstufenschüler/innen Chorsätze zu Weihnachtliedern, Gospel- und Popsongs ein. Immer wieder ertönt zwischendurch fröhliches Lachen, wenn mal wieder eine Stimme ihren Einsatz verpasst hat. Hier merkt man: Singen ist gesund und fördert die gute Laune. Die Premiere des ersten Repertoires für viele Gelegenheiten war ebenfalls am Tag der offenen Tür zu hören und zu sehen.

Erwähnt werden sollte auf jeden Fall noch eine gute alte Tradition: Seit über 20 Jahren gestaltet die 12. Jahrgangsstufe zum Ende des Schuljahres ein Musical, welches mit Gesang, Tanz, Choreographie und Schauspiel unter der Leitung von Erich Hoer erfolgreich auf die Bühne gestellt wird. Und übrigens: Jeder Geburtstag einer Kollegin oder eines Kollegen wird im Lehrerzimmer mit Gesang gefeiert.

Im Dezember erhielt die Schule eine freudige Nachricht vom Schulträger: Aus Fördermitteln des Landes für den offenen Ganzttag wird ein gebrauchter, aber guter Flügel angeschafft werden können. Dieser wird in der neuen Mensa, die gleichzeitig als Veranstaltungsraum genutzt werden kann, das Musikleben in der Schule und im Stadtteil als Bestandteil vieler Musikveranstaltungen, auch gemeinsam mit der Musikschule Beckum-Warendorf, bereichern.

Erich Hoer



Herr Wever von der Musikschule Beckum-Warendorf präsentiert auf dem Weihnachtsbasar 2009 Weihnachtslieder mit dem Unterstufenchor